

## Die Kindergartenkinder suchen nach Spuren der römischen Vergangenheit von Pachten

Als Auftakt unserer Zeitreise zu der römischen Vergangenheit Pachtens besuchten die angehenden Schulkinder der Kindertagesstätte St.Maximin das Museum in Pachten, indem viele Funde der ehemaligen gallorömischen Siedlung CONTIOMAGUS ausgestellt sind: Tongefäße, Werkzeuge, Schmuck und Waffen, Geld, aber auch Nachbauten eines Tempels und einer römischen Villa.

Beeindruckend waren die riesigen Sitzsteine eines ehemaligen Amphitheaters. Jetzt wollten sich die Kinder auf Spurensuche nach Zeugnissen der römischen Geschichte Pachtens machen. Sie entdeckten die Römerstraße, in der die Römerschule und Römerhalle stehen. Beeindruckt waren sie von dem Schild am Ortseingang, auf dem der Name der römischen Siedlung Contiomasus und Hinweise auf das Museum, den Römerpark und den Kastellturm am Ökosee zu sehen sind. Höhepunkt dieses ersten Rundganges war der Merkurbrunnen. Hier konnten sie die Figur des römischen Gottes des Handels sehen, den sie im Original in einer Vitrine im Museum sehen konnten.

Bei schönerem Wetter steht demnächst ein Ausflug in den Römerpark auf dem Programm.



**Die Hinweise auf die römische Vergangenheit( Römerstraße, Römerhalle, Römerschule und vor allem der beeindruckende Brunnen mit der Statue des römischen Gottes Merkur**



**Es gibt viele interessante Bücher über Römer**

Im Kindergarten konnten die Kinder in vielen kindgerechten Büchern zum Thema Römer, die Frau Dana Funke von der Stadtbücherei extra zusammengestellt hat sehen, wie so eine römische Stadt mit den Häusern, Villas, Tempeln und Amphitheater ausgesehen haben.

Jetzt durften die Kinder versuchen mit Holzbausteinen eine römische Stadt nach zu bauen. Sie kamen sogar selbst auf die Idee, die Fußböden mit kleinen Mosaiksteinchen zu verzieren. Ein riesiges Amphitheater von Playmobil durfte auch nicht fehlen. Als alles fertig war konnten die Kinder mit Playmobilerömern das Stadtleben beleben. Noch lange verweilten die Kinder bei diesem Spiel und zeigten das fertige Werk stolz ihren Eltern.

**Durch diese Aktionen wurde Geschichte für die Kinder lebendig und erfahrbar. Die Kinder konnten auf gezielte Fragen über das Leben der Römer schon gut antworten.**



*Die Kinder bauen mit viel Freude*



*Sie verlegen sogar Mosaikböden*



*Das Amphitheater durfte nicht fehlen*